

Mimen betreten Narrenland

»Babylon 4«: Internationale Jugendgruppe lädt zur Aufführung auf den Amtshausberg

Von Gisela Schwarze

Vlotho (VZ). »Sie erleben eine Welturaufführung. Lassen Sie sich verwirren und begeistern«, hat der österreichische Theaterpädagoge Armin Staffler ein überraschend zahlreiches und interessiertes Publikum im Jugendhof aufgefordert. Anlass war eine Aufführung zum Abschluss eines Workshops für junge Menschen aus Italien/Südtirol, der Schweiz, Österreich und Deutschland.

Im Bildungszentrum auf dem Amtshausberg erfreuten 25 deutschsprachige Teilnehmer aus vier Ländern die Zuschauer mit überraschenden und sehr kreativen Arbeitsergebnissen einer gemeinsamen Woche. Theaterstück am laufenden Band präsentierte die internationale Jugendbewegung »Babylon 4« in der Mehrzweckhalle in vier ineinander übergehende Sequenzen.

»Babylon 4« ist ein Projekt der »Arbeitsgemeinschaft deutschsprachiger Amateurtheaterverbände« (AddA), die Ziffer steht für die vier Mitgliedsländer.

»Von Wegen« war das ideen-

reich zusammengewachsene Stück betitelt, das außer durch Sprache auch mit Musik, Mimik und Maskerade begeisterte. Mit der energischen Behauptung »In der Zukunft wird es keinen Regenwald mehr geben« machten die Akteure in Bezug auf die Umwelt nachdenklich. Die utopische Aussage »Am Valentinstag wird man sich rote Roboterblumen schenken« verleitete zu ungläubigem Staunen ebenso wie die vorausschauende Behauptung »Wir werden keine Uhren mehr besitzen«.

Pfiffige Gedankenspiele, spektakuläre Ergebnisse, Resultate mit und ohne Worte auf die Bühne zu bringen, resultierte aus dem Methodenreichtum der sieben Teamer. »Wir betreten die Unterwelt und das Narrenland und schauen, wie viel Spaß es machen kann, frech, böse und hässlich zu sein oder diese Eigenschaften wenigstens zu mimen«, sagte Armin Staffler, Theaterpädagoge aus Österreich, im »Babylon 4«-Orga-Team und Vize-Präsident im Österreichischen »Bundesverband für außerberufliches Theater«.

Um Wege, Umwege, Baustellen, Kreuzungen, Sackgassen und das Gestalten des persönlichen Lebenswegs rankten sich die Szenen des eigenwilligen Stücks. Nonverbale Darstellungen von Liebe, Hei-



Sicher sind die Darsteller, dass es in Zukunft keinen Regenwald mehr geben wird. Bei der Aufführung lassen die Darsteller die Ergebnisse ihrer Workshops mit einfließen. Fotos: Gisela Schwarze

mat und Zugehörigkeit fixierten Wünsche, Hoffnungen, Ängste und Kritik, gesellschaftliche Fragen inbegriffen. Es galt Eifersüchteleien und Intrigen zu durchschauen bei einer geplanten Heirat, bei der Steine in den Weg gelegt und mit viel Situationskomik fürs Happy End entfernt wurden.

Der gemeinsame Prozess des Erarbeitens und Entwickelns sei erheblich wichtiger als das abschließende Theaterstück, so Armin Staffler. Theaterpädagogik mit immer wieder neuen Aspekten und Herausforderungen sei eine Bereicherung für alle Beteiligten. Wann wird aus Spiel Ernst? Welche Wege kann ich gehen? Welche Entscheidungen, Abschied, Verlassen und Neuanfang auf seinem eigenen Weg zu bestimmen, liege in der Verantwortlichkeit eines jeden Einzelnen: »Das zu vermitteln ist Sinn und Zweck unseres Pro-

jekts.«

Susanne Briel aus der Gruppe der deutschen Organisatoren nannte ein weiteres Ziel des vielfältigen Theaterprojekts, das zum zweiten Mal in Deutschland über die Bühne geht: Internationale Atmosphäre und Begegnungen bei Theaterspiel, konstruktivem Austausch mit lebhafter Kommunikation sowie Workshops seien die belebenden Elemente, die vielfach langfristig freundschaftlich verbinden. »Das Projekt bringt Jugendliche mit und ohne darstellerischer Erfahrung in Freundschaft zusammen. Einige der Teilnehmer im Alter von 16 bis 25 Jahren haben nie auf Bühnenbrettern gestanden«, weiß sie.

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurarbeitsverbände besteht seit 1972 und trug zunächst den Namen »Freundschaftsvertragspartner«.

Die Arbeitsgemeinschaft möchte mit Hilfe von Theater menschliche und kulturelle Beziehungen der vier Länder erhalten und vertiefen.



Das Maskeradenspiel und die Intrigen gehen weiter.

Vortrag über Plattdeutsch

Kreis Herford (VZ). Die Arbeitsgruppe Familienforschung im Kreis Herford lädt ein zum Vortrag »Die heutige Bedeutung der plattdeutschen Sprache im Kreis Herford«. Beginn ist am Samstag, 6. August, um 14 Uhr im Rabeneck-Haus in Hiddenhausen, Neuer Weg 3. Die Teilnahme ist kostenlos, Gäste sind willkommen.

Die plattdeutsche Sprache ist aus dem Alltag mittlerweile fast vollständig verschwunden. Welche Bedeutung hat das Plattdeutsche also heute noch? Und wie gelingt es, junge Menschen für das regionale Plattdeutsch zu interessieren? Gerhard Heining macht eine Bestandsaufnahme, stellt Projekte vor und freut sich über Anregungen, gerne auch in Plattdeutsch. Gerhard Heining aus Spenge ist immer wieder Ansprechpartner, wenn es um die plattdeutsche Sprache geht. Ob Kurse bei der Volkshochschule, die Erstellung der plattdeutschen Kreiskarte oder die Produktion von CDs mit gesprochenen Beiträgen in Niederdeutsch – der Heimatforscher Heining ist beteiligt.

Wandern im Lipperland

Herford (VZ). Die Herforder Alpenvereinsgruppe wandert am Sonntag, 7. August, zwischen Barntrop und Blomberg im Lipperland. Die Wanderstrecke ist 17 Kilometer lang, eine Abkürzung ist möglich. Die Wanderer treffen sich um 8.30 Uhr am Stadttheater. Anmeldung bei Günter Herke unter 05221/73665.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- EXPERT DÖRING
- WOHNZENTRUM ZURBRÜGGEN
- PORTA MÖBEL
- MÖBEL-BOSS
- DENN'S BIOMARKT
- MÖBEL HARDECK

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0521 / 585-344.

VLOTHOER ZEITUNG

Herforder Zeitung
Zeitung für Enger und Spenge,
Engischer Anzeiger, Spenger Nachrichten,
Löhner Zeitung, Löhner Tageblatt,
Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung, Bündler Zeitung

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kröth (Stv.); Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdorfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Redaktionsverbund Herford:
Leitung: Ralf Meistes, Peter Schelberg,
Kathrin Weege (Stv.);
Lokalredaktion Vlotho: Jürgen Gebhard
Lokalsport: Alexander Großmann

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Frank Best
Harald Busse

Verlag:
Herforder Kreisblatt Busse GmbH
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon: 0 52 21 / 59 08 -0
Telefax: 0 52 21 / 59 08 37
E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2016

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusatzer nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 19,00 Euro einsch. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 20,10 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsdienstes besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

Was, wann, wo

Donnerstag, 4. August

VLOTHOER ZEITUNG

Vlothoer Zeitung, Lange Straße 121, Telefon 05733/91220, 9.30 bis 13 Uhr Fax 05733/912215, info@vlothoer-zeitung.de.

NOTDIENSTE

Feuerwehr/Rettungsdienst, Telefon 112, immer erreichbar.

Krankentransport-Leitstelle, Telefon 05223/99110, immer erreichbar.

Augenarzt-Notrufnummer, 116 117(tagsüber), 24 bis 8 Uhr Augenambulanz Klinik Rosenhöhe Telefon 0521/9438533.

Hals-Nasen-Ohrenarzt, Dr. med. Gregor Schleberger, Königswall 22, Telefon 0571/29045, Notdienst.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116117 0180/5044100, Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen, zu erreichen unter 05731/771083.

Apothekennotdienst, Telefon 0800/0022833, Kostenloser Anruf aus dem deutschen Festnetz (Mobil 69 Cent pro Minute) oder www.akwl.de.

Kinderarzt, Leif Beckmann und Dr. med. Christof Klinkert Herford, Engerstraße 26, Telefon 05221/1870990, 18 bis 20 Uhr Notdienst.

RAT UND HILFE

Touristen-Information, Lange Straße 111, 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr geöffnet.

KINO

Capitol Herford, 13.30 Uhr Mülle-

wapp - Eine schöne Schweinerei, 13.30 Uhr, 18 Uhr Pets, 14.45 Uhr Ghostbusters, 14.45 Uhr, 17.15 Uhr, 20.15 Uhr Pets 3D, 15.15 Uhr BFG - Big Friendly Giant, 15.45 Uhr Ice Age 5 - Kollision voraus!, 17.15 Uhr, 20.15 Uhr Ghostbusters 3D, 17.45 Uhr Ein ganzes halbes Jahr, 20.15 Uhr Legend Of Tarzan, 20.15 Uhr Star Trek Beyond.

UCI Kinowelt Bad Oeynhausen, 14.15 Uhr Ghostbusters, 14.15 Uhr, 17 Uhr, 19.45 Uhr, 22.50 Uhr Independence Day 2, 14.15 Uhr, 17 Uhr, 20 Uhr, 23 Uhr Star Trek Beyond 3D, 14.30 Uhr BFG - Big Friendly Giant, 14.30 Uhr Müllewapp - Eine schöne Schweinerei, 14.30 Uhr, 17 Uhr Pets, 14.30 Uhr, 17.15 Uhr, 20 Uhr Legend Of Tarzan, 14.45 Uhr, 17.15 Uhr Ice Age 5, 14.45 Uhr, 17.15 Uhr, 20 Uhr, 23 Uhr Ghostbusters 3D, 17 Uhr Smaragdgrün, 17.30 Uhr, 20.15 Uhr, 22.50 Uhr Lights out, 20 Uhr, 22.45 Uhr Central Intelligence, 20 Uhr Anime Night - One Piece Gold, 20.15 Uhr, 23 Uhr Collide, 23 Uhr Conjuring 2, 23 Uhr Legend Of Tarzan 3D.

BÄDER

Freibad Vlotho, Bäderstraße, Telefon 05733/3363, 14 bis 19.45 Uhr.

BÜCHERIEIEN

Stadtbücherei Vlotho, Lange Straße 53, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC), Parkplatz Amtshof

(Weserbrücke), Bismarckstraße, 14 Uhr Radlertreff für alle Interessenten.

KINDER UND JUGENDLICHE

Jugendfreizeitstätte, 18 bis 21 Uhr Graffiti-Teens.

Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum Valdorf, Siekweg 3, 17 bis 18.30 Uhr Kids Planet (bis 12 Jahre).

Jugendfreizeitstätte Vlotho, Lange Straße 53 (Kulturfabrik), Telefon 05733/5795, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

GESUNDHEIT

Stadtsportverband, Rudolf-Kaiser-Schulzentrum, Jägerortstraße 30, 17.30 Uhr Sportabzeichen-Abnahme.

TIERHEIM

Tierheim Eichenhof, Brommersiek 18, Telefon 05733/5665, 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Senioren
Deutsches Rotes Kreuz, 14 Uhr Seniorennachmittag im Henry-Dunant-Haus (auch für Nicht-Mitglieder).

FERIENSPIELE

Fahrt zum Tierpark Herford, 12 bis 17 Uhr, die SPD lädt ein, ab Kulturfabrik (nur für angemeldete Kinder).

Abenteuer rund ums Tier, Fortsetzung der Aktionswoche auf Völkers Reiterhof für angemeldete Kinder.

Interkulturelles Kindercamp, Fortsetzung der Aktionswoche im EKJZ für angemeldete Kinder.

Tennis beim TC Exter, Fortsetzung der Aktionswoche in der Tennishalle Exter für angemeldete Kinder.

IPPNW ruft zu Mahnwache auf

Herford (VZ). Der Atombombenabwurf auf Hiroshima jährt sich am kommenden Samstag zum 71. Mal. Aus diesem Anlass ruft die Herforder IPPNW-Gruppe zu einer Mahnwache auf. Treffpunkt ist am Samstag, 6. August, um 10 Uhr auf dem Alten Markt. Es wird zwei kurze Redebeiträge geben. Winfried Eisenberg wird über das Manhattan-Projekt und die erste Atombombenexplosion,

den »Trinity«-Test im Wüstengebiet Alamogordo/New Mexico berichten. Seine Kollegin Maria Hettenkofer spricht dann über die Ereignisse, die am 6. August 1945 in Hiroshima geschahen.

Die Veranstaltung wird mitgetragen von Attac, BUND, Naturfreundejugend, Friedens-/Flüchtlingsbegleitergruppe und der FEGH (Friedensfördernde Energiegenossenschaft).

Perspektiven sind gut

Lebensmittelwirtschaft: 2370 Beschäftigte

Kreis Herford (VZ). Mit 2370 Beschäftigten im Kreis Herford ist die Ernährungsindustrie nicht nur ein wichtiger regionaler Wirtschaftsfaktor. Die Branche bietet auch solide Job-Perspektiven. Darauf hat die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) zum Start des neuen Ausbildungsjahres hingewiesen. »Von der Getränke-Laborantin über den Industriekaufmann bis hin zum Süßwarentechnologen wartet die Lebensmittelwirtschaft mit verschiedenen Berufen auf. Außerdem verdienen Azubis dort überdurchschnittlich gut – und haben beste Chancen, später vom Betrieb übernommen zu werden«, sagt Gabriele Böhm von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Bielefeld-Herford.

Die Ernährungsbranche habe sich in den vergangenen Jahren auch im Kreis Herford stark modernisiert, so die Gewerkschafterin. »Eine Fachkraft für Lebens-

mitteltechnik hat es heute nicht nur mit Backwaren oder Milch zu tun. Sondern genauso mit Anlagensteuerung und Produktentwicklung«, betont Böhm. Die Digitalisierung sei in der Lebensmittelindustrie in vollem Gange – und mache die Branche etwa für Mechatroniker zu einem spannenden Arbeitsfeld.

»Dabei stimmt die Bezahlung. Die Azubi-Vergütungen liegen je nach Branche zwischen 671 Euro im ersten und 1103 Euro im dritten Ausbildungsjahr«, sagt Gabriele Böhm. Eine Fachkraft für Lebensmitteltechnik kommt nach der Ausbildung auf rund 2700 Euro pro Monat.

Weitere Informationen rund um die Ernährungsindustrie und noch offene Ausbildungsplätze gibt es auf der Azubi-Börse der Arbeitsagentur:



www.berufenet.arbeitsagentur.de

Mit dem Rad zur Arbeit

Kreis Herford (VZ). Viele Menschen im Kreis Herford beteiligen sich bereits an der Aktion »Mit dem Rad zur Arbeit« und genießen diesen aktiven Start in ihren Arbeitstag. Doch es können noch mehr werden. Das Ziel dabei ist, bis zum 31. August an mindestens 20 Arbeitstagen mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. Und das ist jetzt noch gut zu schaffen, so die AOK Nord-West und der Allgemeine Deutschen Fahrradclub (ADFC), die die Aktion ausrichten. »Fahrradfahren ist gesund, verhilft zu mehr Bewegung und schont die Umwelt«, erklärt Falko Schlottmann von der AOK Nord-West. Wer mitmachen möchte, kann sich direkt im Internet anmelden. Die Teilnahmeunterlagen gibt es auch im AOK-Kundencenter. In dem Aktionskalender kreuzt jeder (online oder auf Papier) die Tage an, an denen er mit dem Rad zur Arbeit gefahren ist. Wer sofort einsteigt, kann die Mindestteilnahme von 20 Tagen im Aktionszeitraum erreichen und hat damit die Voraussetzung für die Teilnahme an der Gewinnverlosung erfüllt. Pendler, die das Rad bis zur Bus- oder Bahnhaltestelle nutzen, können ebenfalls mitmachen.

@ www.mit-dem-rad-zu-arbeit.de

Bewegung und Spiel für Kinder

Bad Oeynhausen (VZ). In dem Kurs »Kleine Entdecker« des Kneipp-Vereins Bad Oeynhausen mit Spiel- und Bewegungsanregungen für Kinder vom zweiten bis zum vierten Lebensjahr sind noch Plätze frei. Bewegung ist eng verbunden mit der Entwicklung von Sprache, Denken, Konzentration, Ausdauer, Neugier und Kreativität. Das Herz-Kreislauf-System wird aktiviert, die Muskeln gestärkt, die Geschicklichkeit gefördert sowie Knochen und Gelenke werden gefestigt. Neues Spielmaterial, Dinge des alltäglichen Lebens, Reime und Lieder erweitern das Spielrepertoire und fördern die Sprachentwicklung und Intelligenz. Der Kurs beginnt am Dienstag, 30. August, von 16.45 bis 18.15 Uhr im AWO-Kindergarten an der Bessinger Straße 49 a. Übungsleiterin ist Celine Hermsmeier. Anmeldungen sind möglich in der Geschäftsstelle des Kneipp-Vereins unter Telefon 05731/21982.

Märchenhafter Spaziergang

Bad Oeynhausen (WB). Ein Märchenparade durch den Kurpark beginnt an diesem Donnerstag um 16.30 Uhr. Treffpunkt ist am Märchenmuseum. Die kostenpflichtige Veranstaltung richtet sich an Erwachsene.



Junge Leute aus der Schweiz, Südtirol, Österreich und Deutschland machen gemeinsam Theater.

Fotos: Janine Langeleh

»Babylon 4« im Jugendhof

Kommunikation und Begegnungen in internationaler Atmosphäre

■ Von Janine Langeleh

Vlotho (VZ). Eine Woche lang findet auf dem Jugendhof die internationale Jugendtheaterbegegnung »Babylon 4« statt. Die Jugendlichen setzen sich in Theaterworkshops, Auführungen und Begegnungen mit dem Thema »Von Wegen« auseinander. Morgen, Freitag, wird das erarbeitete Stück öffentlich präsentiert (19.30 Uhr).

Die Vier in »Babylon 4« steht für die deutschsprachigen Länder Schweiz, Italien/Südtirol, Österreich und Deutschland. Auch wenn die Gemeinsamkeit die deutsche Sprache ist, so könnte sie nicht unterschiedlicher sein. Die Vielseitigkeit der Dialekte führt dennoch zu keinen Sprachbarrieren. »Wir bemühen uns alle, Hochdeutsch zu sprechen, doch es gibt immer wieder erfrischende Zwischenszenen in den jeweiligen Dialekten«, sagt Susanne Briel aus dem Orga-Team.

Die Gruppe besteht aus 25 Jugendlichen im Alter von 16 bis 25 Jahren. Auch der Erfahrungsstand ist so vielseitig wie die Dialekte. Einige haben noch nie zuvor

Theater gespielt, andere sind seit vielen Jahren dabei. »Teilweise leiten Teilnehmer in ihrer Heimat eigene Theatergruppen. Durch die völlig unterschiedlichen Erfahrungswerte herrschen eine Dynamik und ein enormer Zusammenhalt in der Gruppe«, sagt Susanne Briel. »Babylon 4« ist eine Theaterplattform von und für Jugendliche, die Interesse und Lust haben an Theater, Austausch, Workshops, Kommunikation, Begegnung und internationaler Atmosphäre.

Das Theaterprojekt findet zum zweiten Mal in Deutschland statt und beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Frage, wie Jugendliche ihren persönlichen Lebensweg finden und gestalten. Dabei stehen ihre Wünsche, Hoffnungen, Ängste, aber auch gesellschaftliche Fragen und Widersprüche im Zentrum der Theaterarbeit. »Es gibt Vieles, das den Lebensweg junger Menschen beeinflusst und Ereignisse, die zugleich Motor oder Hemmnis für Bewegungen sein können. Im Laufe eines Weges gibt es Baustellen, Verirrungen, Kreuzungen, Sackgassen und unerwartete Wendungen. Das Theater bietet eine Vielfalt von Möglichkeiten sich den Wägbarkeiten und Unwägbarkei-

ten zu stellen und mit ihnen zu experimentieren«, stellen die Organisatoren fest. Bei der Theaterpädagogik stehe nicht nur das Ergebnis, wie zum Beispiel die Theateraufführung, an erster Stelle. Die Stücke würden in der Gruppe erarbeitet und entwickelt. »Der Prozess ist mindestens genauso wichtig wie das Ergebnis«, sagt Susanne Briel.

Die Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Amateurthea-

terverbände wurde 1972 unter dem Namen »Freundschaftsvertragspartner« in Berlin gegründet. Der Zusammenschluss der Theaterverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol möchte die menschlichen und kulturellen Beziehungen der beteiligten Länder zu vertiefen.

An diesem Freitag präsentieren die jungen Menschen das erarbeitete Stück in einer öffentlichen Aufführung im Jugendhof.



Wortlose Interpretation von »Heimat« (von links) Susi, David, Nous, Monika, Risper, Laura, Dana und Veronica.

Familien-Nachrichten

TODESFÄLLE

Ruth Lohoff, geborene Koch, aus Vlotho ist im Alter von 89 Jahren verstorben. Der Trauergottesdienst zur Beisetzung findet am Dienstag, 2. August, 14 Uhr, in der evangelischen Kirche Valdorf statt.

Amüsante Gedanken

Bad Oeynhausen (VZ). Für eine humorvolle Betrachtung der westfälischen Kurstadt sowie ihrer Bewohner sorgen die Kabarettisten Harald Meves und Dietrich Stuke am Mittwoch, 10. August, um 19 Uhr in der Wandelhalle Bad Oeynhausen. Im Auftrag der Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH hat sich der Vlothoer Harald Meves viele Gedanken gemacht, welche Dinge man der Welt unbedingt über Bad Oeynhausen mitteilen muss – und was doch lieber verschwiegen wird. Dabei herausgekommen ist ein buntes, unterhaltsames und auch informatives Kabarett.

Tickets für diese amüsante Heimatbetrachtung und dazu noch weitere Informationen gibt es ab 12 Euro in der Tourist-Information im Haus des Gastes, Im Kurpark, Telefon 05731/1300, geöffnet montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr sowie im Internet auf www.badoeynhausen.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- EXPERT DÖRING
- WOHNZENTRUM ZURBRÜGGEN
- PORTA MÖBEL
- MÖBEL HEINRICH
- A.T.U.
- KAUFHAUS BÖCKMANN
- MÖBEL HARDECK

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 0521 / 585-344.

VLOTHOER ZEITUNG

Herforder Zeitung
Zeitung für Enger und Spenge,
Engischer Anzeiger, Spenger Nachrichten,
Löhner Zeitung, Löhner Tageblatt,
Vlothoer Tageblatt, Vlothoer Zeitung, Bündler Zeitung

Herausgeber:
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:
André Best
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:
Andreas Kolesch (Nachrichten)
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:
Lokalangaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Herlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Krath (Stv.); Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäfer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Redaktionsverbund Herford:
Leitung: Ralf Meistes, Peter Schelberg,
Kathrin Weege (Stv.);
Lokalredaktion Vlotho: Jürgen Gebhard
Lokalsport: Alexander Grohmann

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:
Gabriele Förster

Geschäftsführung:
Frank Best
Harald Busse

Verlag:
Herforder Kreisblatt Busse GmbH
Brüderstraße 30, 32052 Herford
Telefon: 0 52 21 / 59 08 -0
Telefax: 0 52 21 / 59 08 37
E-Mail: herford@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreise Nr. 27 vom 1. Januar 2016

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 19,00 Euro einsch. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 20,10 Euro. Beim Abonnements- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsdienstes besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussagesinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

VLOTHOER ZEITUNG

Vlothoer Zeitung, Lange Straße 121, Telefon 05733/91220, 9.30 bis 13 Uhr Fax 05733/912215, info@vlothoer-zeitung.de.

NOTDIENSTE

Feuerwehr/Rettungsdienst, Telefon 112, immer erreichbar.

Krankentransport-Leitstelle, Telefon 05223/99110, immer erreichbar.

Augenarzt-Notrufnummer, 116 117(tagsüber), 24 bis 8 Uhr Augenambulanz Klinik Rosenhöhe Telefon 0521/9438533.

Hals-Nasen-Ohrenarzt, Dr. med. Holger Wrede/Dr. Ulf Reineke, Berliner Straße 6-8, Telefon 05221/56107, Notdienst, 22 bis 8 Uhr HNO-Klinik in Minden, Telefon 0571/7900, oder Bielefeld, Telefon 0521/5810.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116117 0180/05044100, Notfallpraxis am Krankenhaus Bad Oeynhausen, zu erreichen unter 05731/771083.

Apothekennotdienst, Telefon 0800/0022833, Kostenloser Anruf

Was, wann, wo

Donnerstag, 28. Juli

aus dem Festnetz (Mobil 69 Cent pro Minute) oder www.akwl.de.

Kinderarzt, Dr. med. Christian Dietrich und Dr. med. Jens-Oliver Holtmann Herford, Mindener Straße 10, Telefon 05221/54310, 18 bis 20 Uhr Notdienst.

RAT UND HILFE

Touristen-Information, Lange Straße 111, 8.30 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr geöffnet.

KINO

Capitol Herford, 13.30 Uhr Müllewapp, 13.30 Uhr, 15.45 Uhr Pets, 14.45 Uhr Ice Age 5, 14.45 Uhr, 17.15 Uhr, 20.15 Uhr Pets 3D, 15.15 Uhr, 20.15 Uhr Independence Day 2, 17.15 Uhr, 20.15 Uhr Star Trek Beyond 3D, 17.45 Uhr, 20.15 Uhr Legend Of Tarzan, 18 Uhr Ein ganzes halbes Jahr.

UCI Kinowelt Bad Oeynhausen

14 Uhr, 17 Uhr, 20 Uhr, 23 Uhr Star Trek Beyond 3D, 14 Uhr, 17 Uhr Independence Day 2, 14.15 Uhr Legend Of Tarzan, 14.15 Uhr, 17 Uhr BFG, 14.30 Uhr Müllewapp, 4.30 Uhr Zoomania, 14.30 Uhr, 17 Uhr Pets, 14.45 Uhr, 17.15 Uhr, 20 Uhr Ice Age 5 - Kollision voraus!, 15 Uhr, 17.30 Uhr, 20 Uhr, 22.30 Uhr Pets 3D, 17 Uhr, 20 Uhr, 22.45 Uhr Central Intelligence, 17 Uhr, 20 Uhr, 23 Uhr Legend Of Tarzan 3D, 17 Uhr, 22.45 Uhr Smaragdgrün, 19.45 Uhr, 22.45 Uhr Conjuring 2, 19.45 Uhr, 23 Uhr Independence Day 2: Wiederkehr 3D, 20 Uhr BFG 3D, 20.15 Uhr, 23 Uhr Ein ganzes halbes Jahr, 23 Uhr Warcraft.

FERIENSPIELE

Evangelische Jugend Vlotho, Kinderfreizeit in Grömitz an der Ostsee; für angemeldete Kinder

von 7 bis 14 Jahren.

Jugendkunstschule, 15 bis 17 Uhr Kreative Werkwoche – von Rittersleuten und Zaubereifen; nach Anmeldung für Kinder ab 6 Jahren.

Bewegungsweise, Jugendzentrum, Lange Straße 53, 10 bis 16 Uhr Tanzlabor nach Anmeldung für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren.

BÄDER

Freibad Vlotho, Bäderstraße, 14 bis 19.45 Uhr geöffnet

BÜCHEREIEN

Stadtbücherei Vlotho, Lange Straße 53, 15 bis 18 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-

Club (ADFC), Parkplatz Amtshof (Weserbrücke), Bismarckstraße, 14 Uhr Radlertreff für alle Interessenten.

KINDER UND JUGENDLICHE

Evangelisches Kinder- und Jugendzentrum Valdorf, Siekweg 3, 17 bis 18.30 Uhr Kids Planet (bis 12 Jahre).

Jugendfreizeitstätte Vlotho, Lange Straße 53/Telefon 05733/5795, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

GESUNDHEIT

Stadtsportverband, Rudolf-Kaiser-Schulzentrum, Jägerortstraße 30, 17.30 Uhr Sportabzeichen-Abnahme.

TIERHEIM

Tierheim Eichenhof, Brommersiek 18, Telefon 05733/5665, 15 bis 17 Uhr geöffnet

VERANSTALTUNGEN

Vlothoer Abendmarkt, 16 bis 20 Uhr auf dem Sommerfelder Platz.



Aufführung im Jugendhof

Eine Woche lang haben Jugendliche aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol (Italien) an einer internationalen Jugendtheaterbegegnung im **Jugendhof Vlotho** teilgenommen. Das Ergebnis ihrer Arbeit in den verschiedenen Workshops kommt dort an diesem Freitag zur Aufführung. Das Stück unter dem Titel »Babylon 4« wird ab 19.30 Uhr im Jugend-

hof präsentiert. Das Theaterprojekt findet nun zum zweiten Mal in Deutschland statt und beschäftigt sich mit der Frage, wie Jugendliche ihren persönlichen Lebensweg finden und gestalten. Dabei stehen ihre Wünsche, Hoffnungen und Ängste, aber auch gesellschaftliche Fragen und Widersprüche im Mittelpunkt des Stücks.

Foto: Janine Langeleh